



Mitteilung

Studienjahr 2021/2022 - Ausgegeben am 09.05.2022 - Nummer 173

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Curricula

173 Curriculum für das Bachelorstudium Psychologie (Version 2022)

Englische Übersetzung: Bachelor's programme in Psychology

Der Senat hat in seiner Sitzung am 05. Mai 2022 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 1 Z 10a des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 25. April 2022 beschlossene Curriculum für das Bachelorstudium Psychologie (Version 2022) in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

Psychologie beschäftigt sich mit der Beschreibung, Erklärung, Vorhersage und Veränderung menschlichen Verhaltens und Erlebens. Das Bachelorstudium der Psychologie an der Universität Wien zielt darauf ab, den Studierenden grundlegende Kompetenzen (im Sinne von Wissen, Einstellungen und Fertigkeiten) in diesem Bereich zu vermitteln. Eine zentrale Bedeutung kommt dabei dem Bekenntnis zu Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion seitens der Lehrenden und Studierenden zu. Nach dem Studium sollen Absolvent*innen des Bachelorstudiums daher (1) die Grundlagen der wissenschaftlichen Psychologie sowie deren Zusammenhänge überblicken und kritisch beurteilen können; sie sollen (2) außerdem in der Lage sein, ein breites psychologisches Basiswissen anzuwenden sowie bei Bedarf eigenständig zu aktualisieren, zu erweitern und empirische Arbeits- und Forschungsmethoden angemessen einzusetzen und zu bewerten. Das Studium soll überdies (3) dazu befähigen, psychologische Problemstellungen zu erkennen und einer wissenschaftlich fundierten Lösung zuzuführen. Über die spezifischen fachlichen Kenntnisse hinaus werden (4) Schlüsselkompetenzen vermittelt, die sowohl für den Beruf als auch für ein weiterführendes wissenschaftliches Studium der Psychologie relevant sind. Dazu zählen neben analytischen Fertigkeiten, vernetztem Denken und grundlegenden Arbeits- und Lernkompetenzen (5) soziale Kompetenzen, die das (Zusammen-)Arbeiten und Forschen im direkten Kontakt mit anderen Personen und Gruppen in all ihrer Diversität betreffen. (6) Es werden außerdem kommunikative Kompetenzen in physischer Präsenz der Interaktionspartner*innen vermittelt, um auf die Vielfalt der beruflichen Situationen vorzubereiten, in denen Psycholog*innen ihre Kenntnisse praktisch anwenden. (7) Studierende

erwerben das Wissen über zentrale ethische Prinzipien der Disziplin, welche die Grundlage bilden, eigenes Verhalten und dessen Auswirkungen zu reflektieren und Handlungsoptionen unter Einhaltung dieser Prinzipien zu beurteilen. Damit ist auch der Grundstein gelegt, dass Studierende einer Entwicklung der Gesellschaft und ihrer vielfältigen Beziehungen zur Umwelt in Richtung Nachhaltigkeit zuarbeiten. (8) Absolvent*innen sind in der Lage, psychologische Fachliteratur auch in englischer Sprache zu rezipieren. Insgesamt befassen sich die Studierenden in den Lehrveranstaltungen des Studiums mit Inhalten und Methoden, die dem aktuellen Stand der Forschung im jeweiligen Fachbereich entsprechen. Im Vordergrund stehen die wissenschaftlich fundierten Inhalte und deren Reflexion, ausgerichtet am aktuellen Stand der Wissenschaft.

Das Studium vermittelt somit eine breit gefächerte Palette von Kompetenzen, welche es den Absolvent*innen ermöglichen soll, als qualifizierte Mitarbeiter*innen in verschiedenen Berufsfeldern tätig zu werden und dabei ihr professionelles Handeln kritisch zu reflektieren. Das Bachelorstudium Psychologie befähigt allerdings nicht zur eigenverantwortlichen Berufsausübung als Psycholog*in.

§ 2 Dauer, Umfang und Sprache

(1) Der Arbeitsaufwand für das Bachelorstudium Psychologie beträgt 180 ECTS-Punkte. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von sechs Semestern.

(2) Das Studium ist abgeschlossen, wenn 132 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Pflichtmodulen und 18 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Alternativen Pflichtmodulen positiv absolviert wurden. Darüber hinaus müssen Erweiterungscurricula im Ausmaß von 30 ECTS-Punkten vollständig absolviert werden.

(3) Einzelne Module bzw. Lehrveranstaltungen können auf Englisch abgehalten werden. Um den Inhalten der Lehrveranstaltungen folgen zu können, wird das Sprachniveau B2 (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) empfohlen. Bei prüfungsimmanenten (pi) Lehrveranstaltungen, die demselben Prüfungszweck dienen, ist mindestens eine davon deutschsprachig anzubieten. Bei nicht-prüfungsimmanenten (npi) Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen wird auf Anfrage eine deutschsprachige Prüfung ermöglicht.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Bachelorstudium Psychologie erfolgt gemäß dem Universitätsgesetz 2002 in der geltenden Fassung. Über die allgemeine Universitätsreife (gemäß UG 2002) hinaus ist die positive Absolvierung des Aufnahmeverfahrens Voraussetzung.

§ 4 Akademischer Grad

Absolvent*innen des Bachelorstudiums Psychologie ist der akademische Grad „*Bachelor of Science*“ – abgekürzt *BSc* – zu verleihen. Im Falle der Führung ist dieser akademische Grad dem Namen nachzustellen.

§ 5 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

Das Studium ist wie folgt gegliedert:

Pflichtmodulgruppe A – Studieneingangs- und Orientierungsphase

16 ECTS

A1 Wissenschaftliche Konzepte, Methoden und Geschichte der Psychologie und Psychotherapie	8 ECTS	
A2 Einführung in Entwicklungs- und Sozialpsychologie	8 ECTS	
 Pflichtmodulgruppe B – Basismodulgruppe I		24 ECTS
B1 Allgemeine Psychologie	8 ECTS	
B2 Biologische Psychologie und Kognitiv-Affektive Neurowissenschaften	8 ECTS	
B3a Vertiefung in Allgemeiner Psychologie <i>oder alternativ</i>	6 ECTS	
B3b Vertiefung in Biologischer Psychologie und Kognitiv-Affektiven Neurowissenschaften <i>oder alternativ</i>	6 ECTS	
B3c Forschungsorientiertes Praktikum	6 ECTS	
B4 Psychologische Forschung erleben und reflektieren	2 ECTS	
 Pflichtmodulgruppe C – Basismodulgruppe II		22 ECTS
C1 Sozialpsychologie II	4 ECTS	
C2 Entwicklungspsychologie II	4 ECTS	
C3 Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie	4 ECTS	
C4a Vertiefung in Sozialpsychologie <i>oder alternativ</i>	6 ECTS	
C4b Vertiefung in Entwicklungspsychologie <i>oder alternativ</i>	6 ECTS	
C4c Vertiefung in Differentieller Psychologie und Persönlichkeitspsychologie <i>oder alternativ</i>	6 ECTS	
C4d Forschungsorientiertes Praktikum	6 ECTS	
C5 Diversitäts- und Genderforschung in der Psychologie	4 ECTS	
 Pflichtmodulgruppe D – Methodische Grundlagen		23 ECTS
D1 Methoden der Psychologie	13 ECTS	
D2 Theorie und Methoden psychologischen Messens und Beobachtens	10 ECTS	
 Pflichtmodulgruppe E – Psychologische Diagnostik		13 ECTS
E1 Theorie und Techniken psychologischen Diagnostizierens	7 ECTS	
E2 Praxis psychologischen Diagnostizierens	6 ECTS	
 Pflichtmodulgruppe F – Anwendungsfelder		24 ECTS
F1 Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie	12 ECTS	
F2 Bildungspsychologie	6 ECTS	
F3 Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie	6 ECTS	

Pflichtmodulgruppe G – Praktische Berufsvorbereitung		12 ECTS
G1 Psychologische Gesprächsführung	6 ECTS	
G2a Wissenschaftsvermittlung und Kommunikation <i>oder alternativ</i>	6 ECTS	
G2b Orientierungspraktikum <i>oder alternativ</i>	6 ECTS	
G2c Praxisorientiertes Seminar in Psychologie	6 ECTS	
Pflichtmodulgruppe H – Bachelorarbeit – Vorbereitung und Durchführung		16 ECTS
H1 Fachliteraturseminar	6 ECTS	
H2 Bachelorarbeit	10 ECTS	
Erweiterungscurricula		30 ECTS

(2) Modulbeschreibungen

Pflichtmodulgruppe A 16 ECTS Studieneingangs- und Orientierungsphase

A1	Wissenschaftliche Konzepte, Methoden und Geschichte der Psychologie und Psychotherapie (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 8
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Modulziele	Die Studierenden lernen grundlegende Gegenstandskonzeptionen und Methoden der Psychologie und Psychotherapie kennen. Sie erwerben ein Basisverständnis für die Einbettung psychologischer und psychotherapeutischer Vorstellungen und Methoden in historische, religiöse, wissenschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge. Die Studierenden wissen um die unterschiedliche erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Fundierung psychologischer und psychotherapeutischer Theorien und beginnen, ein kritisches Verständnis für die Konzepte und Methoden der Psychologie und Psychotherapie und die sich darin dokumentierenden Menschenbilder und Weltanschauungen zu entwickeln. Die Studierenden sind über rechtliche Bestimmungen in Bezug auf die Ausübung des Berufs des*der Psycholog*in und Psychotherapeut*in informiert und kennen die Abgrenzung zu anderen Berufsgruppen in relevanten Tätigkeitsfeldern.	
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung:</u> VO Einführung in wissenschaftliche Konzepte und Methoden der Psychologie, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi) VO Geschichte und Paradigmen der Psychologie und Psychotherapie, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der schriftlichen Modulprüfung (8 ECTS)	

A2	Einführung in Entwicklungs- und Sozialpsychologie (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 8
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Modulziele	Die Studierenden erlangen grundlegende Kompetenzen in zwei Kerngebieten der wissenschaftlichen Psychologie: Die Studierenden erlangen Grundlagenwissen über die psychische Entwicklung in der Kindheit und im Jugendalter (pränatal bis junges Erwachsenenalter) und deren biologische, soziale und kulturelle Grundlagen. Sie kennen wesentliche theoretische Modelle der (psychologischen) Entwicklung sowie zentrale Methoden zu deren Erforschung. Sie kennen den Kontext, in dem sich menschliche Entwicklung vollzieht, inklusive kritischer Lebensereignisse. Sie zeigen darauf basierend Wissen, Achtung und Verständnis für andere Personen als Produkt ihrer jeweiligen Lebensereignisse und Kultur. Die Studierenden kennen Spektrum und Arbeitsweise der entwicklungspsychologischen Praxis. Die Studierenden erlangen Einblicke in die wissenschaftliche Erforschung des Denkens, Fühlens und Verhaltens von Menschen in sozialen Kontexten. Sie erhalten einen Einblick in wichtige Teilgebiete der Sozialpsychologie und lernen kennen, mit welchen Methoden die Sozialpsychologie die Einflüsse von tatsächlichen oder vorgestellten anderen auf das Erleben und Verhalten untersucht. Sie beschäftigen sich damit, wie Menschen sich selbst und andere wahrnehmen, wie sie Einstellungen bilden und wie sie soziale Informationen auswählen, interpretieren, erinnern und nutzen, um Urteile und Entscheidungen zu treffen. Sie erhalten einen Einblick in die interpersonalen, motivationalen und situationalen Einflüsse auf unterstützendes soziales Verhalten. Sie werden dazu befähigt, sozialpsychologische Theorien und Prinzipien und damit verbundene wissenschaftliche Methoden bei Problemstellungen in wichtigen Teilgebieten der Sozialpsychologie anzuwenden.	
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung:</u> VO Entwicklungspsychologie I, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi) VO Sozialpsychologie I, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der schriftlichen Modulprüfung (8 ECTS)	

Die positive Absolvierung der StEOP ist Voraussetzung für das weitere Studium. Folgende Lehrveranstaltungen dürfen vor der vollständigen Absolvierung der StEOP absolviert werden: VO Allgemeine Psychologie I, VO Bildungspsychologie, VO Diversitäts- und Genderforschung in der Psychologie und VU Psychologische Forschung erleben und reflektieren.

Pflichtmodulgruppe B – Basismodulgruppe I

24 ECTS

B1	Allgemeine Psychologie (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 8
Teilnahmevoraussetzung	Keine für Allgemeine Psychologie I StEOP für Allgemeine Psychologie II	

Modulziele	Die Studierenden haben ein Basiswissen über experimental-psychologisches Arbeiten. Studierende haben Basiswissen und -kompetenzen zum Lesen, Analysieren und Darstellen deutsch- und englischsprachiger Fachliteratur aus den Bereichen der Allgemeinen Psychologie (z. B. Wahrnehmung, Gedächtnis, Sprache, Emotion, Motivation und Lernen).
Modulstruktur	VO Allgemeine Psychologie I, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi) VO Allgemeine Psychologie II, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (8 ECTS)

B2	Biologische Psychologie und Kognitiv-Affektive Neurowissenschaften (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 8
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden haben ein Basiswissen der biologischen und insbesondere der neurowissenschaftlichen Grundlagen des menschlichen Erlebens und Verhaltens sowie der dafür im Humanbereich zum Einsatz kommenden primären Methoden. Sie haben Basiswissen und -kompetenzen zum Lesen, Analysieren und Darstellen deutsch- und englischsprachiger Fachliteratur aus den Bereichen Biologische Psychologie und Kognitiv-Affektive Neurowissenschaften (z. B. neuronale Grundlagen von Emotion und Kognition). Die Studierenden haben Grundkenntnisse über das breite state-of-the-art Methodenrepertoire zum Verständnis der menschlichen Psyche. Durch die Vermittlung der methodischen und epistemologischen Ansätze der biologischen Psychologie und der Neurowissenschaften sollen die Studierenden neben einem reinem Wissenserwerb zudem in die Lage versetzt werden, die sich laufend erweiternden Forschungserkenntnisse und deren potentielle Anwendungsfelder im Bereich der psychologischen Forschung und Praxis akkurat bewerten und einordnen zu können.	
Modulstruktur	VO Biologische Psychologie, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi) VO Kognitiv-Affektive Neurowissenschaften, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (8 ECTS)	

Die Studierenden wählen nach Maßgabe des Angebots eines der drei Alternativen Pflichtmodule:

B3a	Vertiefung in Allgemeiner Psychologie (Alternatives Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	

Modulziele	Die Studierenden können Fachartikel über empirische Forschungsarbeiten in der Allgemeinen Psychologie lesen, verstehen, kritisieren und miteinander vergleichen. Sie erwerben vertiefende Kenntnisse in exemplarischen Bereichen über die Themengebiete der Allgemeinen Psychologie (z. B. Sprache, Gedächtnis, Wahrnehmung, Emotion, Motivation und Lernen). Die Studierenden kennen den Ablauf der Forschung, von der Identifikation einer Forschungslücke, zur Planung und Umsetzung der Forschung, die diese Lücke schließen soll, bis zur Berichtslegung der Forschungsarbeit durch die Publikation in peer-begutachteten Zeitschriften. Die Studierenden zeigen soziale Kompetenzen wie Verantwortlichkeit, Ehrlichkeit sowie inhaltliche Angemessenheit und Reziprozität in der Kommunikation mit Kolleg*innen. Sie sind in der Lage, die erworbenen Fertigkeiten für Berichte und kritische Reflexion in mündlicher und schriftlicher Form anzuwenden.
Modulstruktur	PS Proseminar zu Allgemeiner Psychologie, 6 ECTS/ 2 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)

oder alternativ:

B3b	Vertiefung in Biologischer Psychologie und Kognitiv-Affektiven Neurowissenschaften (Alternatives Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden können Fachartikel über empirische Forschungsarbeiten in der Biologischen Psychologie und den Kognitiv-Affektiven Neurowissenschaften lesen, verstehen, kritisieren und miteinander vergleichen. Sie erwerben vertiefende Kenntnisse in exemplarischen Bereichen über die Themengebiete der Biologischen Psychologie und der Kognitiv-Affektiven Neurowissenschaften. Die Studierenden kennen den Ablauf der Forschung, von der Identifikation einer Forschungslücke, zur Planung und Umsetzung der Forschung, die diese Lücke schließen soll, bis zur Berichtslegung der Forschungsarbeit durch die Publikation in peer-begutachteten Zeitschriften. Die Studierenden zeigen soziale Kompetenzen wie Verantwortlichkeit, Ehrlichkeit sowie inhaltliche Angemessenheit und Reziprozität in der Kommunikation mit Kolleg*innen. Sie sind in der Lage, die erworbenen Fertigkeiten für Berichte und kritische Reflexion in mündlicher und schriftlicher Form anzuwenden.	
Modulstruktur	PS Proseminar zu Biologischer Psychologie und zu Kognitiv-Affektiven Neurowissenschaften, 6 ECTS/ 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)	

oder alternativ nach Maßgabe der Verfügbarkeit:

B3c	Forschungsorientiertes Praktikum (Alternatives Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
------------	---	-------------------------

Teilnahmevoraussetzung	StEOP
Anmerkung	Das Forschungsorientierte Praktikum kann nur einmal besucht werden, entweder bei B3c oder bei C4d.
Modulziele	Das Praktikum kann in allen Bereichen der Psychologie als Wissenschaft angesiedelt sein. Es kann in verschiedenen Formen durchgeführt werden: Die Studierenden lernen unter Anleitung in Gruppen, eine empirische Arbeit zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Die Studierenden können ferner methodische Forschungskompetenzen in einem ausgewählten Bereich erwerben (z. B. Programmierung von psychologischen Experimenten oder einfache Durchführung psychophysiologischer Messungen) oder sie nehmen unter Anleitung aktiv an laufenden Forschungsprojekten teil. In jedem Fall arbeiten sie effizient an wissenschaftlichen Projekten mit und stellen (eigene oder fremde) Forschungsergebnisse vor, schriftlich und mündlich, ggf. auch in Englisch. Die Studierenden verstehen den Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten und die Bedeutung des Datenschutzes. Sie zeigen die Fähigkeit, wissenschaftlich kritisch zu denken, kennen die Zitationsregeln des Fachs und wissen um die Praxis angemessenen und ethischen wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden zeigen soziale Kompetenzen wie Verantwortlichkeit, Ehrlichkeit sowie inhaltliche Angemessenheit und Reziprozität in der Kommunikation mit Kolleg*innen. Sie sind in der Lage, die erworbenen Fertigkeiten für Berichte und kritische Reflexion in mündlicher und schriftlicher Form anzuwenden.
Modulstruktur	PR Forschungsorientiertes Praktikum, 6 ECTS/ 2 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)

B4	Psychologische Forschung erleben und reflektieren (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 2
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden nehmen aktiv an empirischen Studien im Fachbereich Psychologie teil (oder erfüllen in ethisch begründeten Fällen eine entsprechende alternative Aufgabe). Sie besitzen reflektierte Erfahrungen über die Studienteilnahme und kennen die Rahmenbedingungen psychologischer Forschung sowie die ethischen Standards bei der Durchführung psychologischer Forschung.	
Modulstruktur	VU Psychologische Forschung erleben und reflektieren, 2 ECTS/ 1 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (2 ECTS)	

Pflichtmodulgruppe C – Basismodulgruppe II

22 ECTS

C1	Sozialpsychologie II (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 4
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	

Modulziele	Die Studierenden erlangen Wissen darüber, wie die Gedanken, Gefühle und Verhaltensweisen von Menschen durch andere beeinflusst werden. Sie erhalten einen Einblick in wichtige Teilgebiete der Sozialpsychologie und lernen Theorien kennen, die sich damit beschäftigen, wie Beziehungen zwischen Menschen entstehen, warum Menschen sich in Gruppen anders verhalten als wenn sie alleine sind, welche Einflüsse auf das Verhalten und die Leistung von Gruppen wirken, warum Menschen sich manchmal anderen gegenüber aggressiv verhalten, wie Vorurteile entstehen und was man tun kann, um Diskriminierung entgegenzuwirken. Sie werden dazu befähigt, sozialpsychologische Theorien und Prinzipien und damit verbundene wissenschaftliche Methoden bei Problemstellungen in Kerngebieten der Sozialpsychologie anzuwenden.
Modulstruktur	VO Sozialpsychologie II, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS)

C2	Entwicklungspsychologie II (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 4
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden erlangen Grundlagenwissen über die psychische Entwicklung im Erwachsenenalter (bis ins hohe Alter/zum Tod) und deren normative und nicht-normative Einflüsse. Sie kennen wesentliche theoretische Modelle der Entwicklung im Erwachsenenalter und haben einen Überblick über die wichtigsten empirischen Befunde zu kognitiver, emotionaler, motivationaler und sozialer Entwicklung bis ins hohe Alter. Sie verstehen den Menschen als aktiven Gestalter seiner Entwicklung und erkennen die Grenzen der Gestaltbarkeit der Entwicklung. Sie betrachten die Entwicklung aus der Lebensspannenperspektive und in ihrer Multidirektionalität und Multidimensionalität.	
Modulstruktur	VO Entwicklungspsychologie II, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS)	

C3	Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 4
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden erlangen die Fertigkeit, Persönlichkeit in definierten Begriffssystemen zu beschreiben und inter- sowie intraindividuelle Unterschiede z.B. im Bereich Intelligenz zu erklären. In diesem Sinne zeigen sie Wissen, Achtung und Verständnis für andere Personen als Produkte ihrer jeweiligen Kultur. Sie kennen die zentralen persönlichkeitspsychologischen Ansätze und Methoden der differentiellen Psychologie und Persönlichkeitspsychologie und können diese auch rudimentär anwenden. Sie verfügen über das Wissen, ihr eigenes Verhalten und das anderer Personen im Rahmen dieser Ansätze zu rekonstruieren und zu analysieren und die Relevanz der Ansätze für die psychologisch-diagnostische Praxis einzuschätzen sowie konzeptuelle und methodische Prinzipien umzusetzen.	

Modulstruktur	VO Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS)

Die Studierenden wählen nach Maßgabe des Angebots eines der vier Alternativen Pflichtmodule:

C4a	Vertiefung in Sozialpsychologie (Alternatives Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden können Fachartikel über empirische Forschungsarbeiten in der Sozialpsychologie verstehen, kritisch reflektieren und bewerten. Sie erlangen Kenntnisse über Theorien und empirische Forschungsergebnisse der Sozialpsychologie. Sie vertiefen ihr Verständnis für grundlegende wissenschaftliche Methoden, die in der sozialpsychologischen Forschung verwendet werden, und wissenschaftliche Debatten in der Sozialpsychologie. Sie werden mit der Forschung über das Individuum im sozialen Kontext vertraut gemacht und sollen lernen, die Beziehung zwischen individuellen, sozialen und kulturellen psychologischen Prozessen zu verstehen. Die Studierenden kennen den Ablauf der Forschung, von der Identifikation einer Forschungslücke, hin zu Planung, Durchführung, Auswertung, Interpretation und Vermittlung von Forschungsarbeiten (insbesondere durch die Publikation in begutachteten Zeitschriften und Präsentation auf Konferenzen sowie die begleitende Wissenschaftskommunikation). Sie sind in der Lage, die erworbenen Fertigkeiten für Berichte und kritische Reflexion in mündlicher und schriftlicher Form anzuwenden.	
Modulstruktur	PS Proseminar Sozialpsychologie, 6 ECTS/ 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)	

oder alternativ:

C4b	Vertiefung in Entwicklungspsychologie (Alternatives Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden können Fachartikel über empirische Forschungsarbeiten in der Entwicklungspsychologie bzw. psychologischen Altersforschung, verstehen, kritisieren und miteinander vergleichen. Sie erwerben vertiefende Kenntnisse in exemplarischen Bereichen der Entwicklungspsychologie der Lebensspanne und lernen, Bezüge zwischen Forschungsarbeiten und der beruflichen Praxis herzustellen. Die Studierenden kennen den Ablauf der Forschung, von der Identifikation einer Forschungslücke, hin zu Planung, Durchführung, Auswertung, Interpretation und Vermittlung von Forschungsarbeiten (insbesondere durch die Publikation in begutachteten Zeitschriften und Präsentation auf Konferenzen sowie die begleitende Wissenschaftskommunikation). Sie sind in der Lage, die erworbenen Fertigkeiten für Berichte und kritische Reflexion in mündlicher und schriftlicher Form anzuwenden.	

Modulstruktur	PS Proseminar Entwicklungspsychologie, 6 ECTS/ 2 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)

oder alternativ:

C4c	Vertiefung in Differentieller Psychologie und Persönlichkeitspsychologie (Alternatives Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden können Fachartikel über empirische Forschungsarbeiten in der Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitspsychologie lesen, verstehen, kritisch bewerten, und daraus valide Schlussfolgerungen ableiten. Sie erwerben vertiefende Kenntnisse in exemplarischen Bereichen über die Themengebiete der Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitspsychologie. Die Studierenden kennen den Ablauf der Forschung, von der Identifikation einer Forschungslücke, hin zu Planung, Durchführung, Auswertung, Interpretation und Vermittlung von Forschungsarbeiten (insbesondere durch die Publikation in begutachteten Zeitschriften und Präsentation auf Konferenzen sowie die begleitende Wissenschaftskommunikation). Sie sind in der Lage, die erworbenen Fertigkeiten für Berichte und kritische Reflexion in mündlicher und schriftlicher Form anzuwenden.	
Modulstruktur	PS Proseminar Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie, 6 ECTS/ 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)	

oder alternativ nach Maßgabe der Verfügbarkeit:

C4d	Forschungsorientiertes Praktikum (Alternatives Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Anmerkung	Das Forschungsorientierte Praktikum kann nur einmal besucht werden, entweder bei C4d oder bei B3c.	
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	

Modulziele	Das Praktikum kann in allen Bereichen der Psychologie als Wissenschaft angesiedelt sein. Es kann in verschiedenen Formen durchgeführt werden: Die Studierenden lernen, unter Anleitung in Gruppen eine empirische Arbeit zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Die Studierenden können ferner methodische Forschungskompetenzen in einem ausgewählten Bereich erwerben (z. B. Programmierung von psychologischen Experimenten oder einfache Durchführung psychophysiologischer Messungen) oder sie nehmen unter Anleitung aktiv an laufenden Forschungsprojekten teil. In jedem Fall arbeiten sie effizient an wissenschaftlichen Projekten mit und stellen (eigene oder fremde) Forschungsergebnisse vor, schriftlich und mündlich, ggf. auch in Englisch. Die Studierenden verstehen den Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten und die Bedeutung des Datenschutzes. Sie zeigen die Fähigkeit, wissenschaftlich kritisch zu denken, kennen die Zitationsregeln des Fachs und wissen um die Praxis angemessenen und ethischen wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden zeigen soziale Kompetenzen wie Verantwortlichkeit, Ehrlichkeit sowie inhaltliche Angemessenheit und Reziprozität in der Kommunikation mit Kolleg*innen. Sie sind in der Lage, die erworbenen Fertigkeiten für Berichte und kritische Reflexion in mündlicher und schriftlicher Form anzuwenden.
Modulstruktur	PR Forschungsorientiertes Praktikum, 6 ECTS/ 2 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)

C5	Diversitäts- und Genderforschung in der Psychologie (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 4
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Modulziele	Die Studierenden erlangen die Fertigkeit, zentrale Modelle der psychologischen Diversitäts- und Genderforschung zu beschreiben, psychologische Mechanismen, die in diesem Feld wirkmächtig werden, zu erkennen und zu benennen und gesellschaftliche und individualpsychologische Problematiken entlang zentraler Differenzkategorien (Geschlecht, sexuelle Orientierung, Generativität, soziale Klasse/Bildung, Alter, Ethnizität, Religion, Behinderung, Schönheit/Schlankheit usw.) zu erklären. Sie erwerben Wissen über diese Kategorien in ihrer sozialen Konstruiertheit, deren intersektionale Beziehungen untereinander und Verständnis für resultierende gesellschaftliche Ein- und Ausschluss-Mechanismen. Sie können über ihre eigene Positionierung entlang zentraler Differenzkategorien reflektieren und damit ihr eigenes Verhalten und das anderer Personen analysieren. Sie verfügen über Wissen, das sich in vielen angewandten Bereichen der Psychologie (z. B. Klinische Psychologie oder Arbeits- und Organisationspsychologie) umsetzen lässt.	
Modulstruktur	VO Diversitäts- und Genderforschung in der Psychologie, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS)	

Pflichtmodulgruppe D
Methodische Grundlagen

23 ECTS

D1	Methoden der Psychologie (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 13
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, Methoden zur empirischen Untersuchung psychologischer Fragestellungen zu verstehen und sie praktisch anzuwenden. Sie lernen die methodischen Grundlagen der wissenschaftlichen Psychologie in Theorie und Praxis kennen, um empirisch fundiert psychologisches Wissen zu generieren. Dazu gehört das Wissen über quantitative und qualitative Methoden und die Kenntnis der für ihre Anwendung relevanten professionellen Standards sowie ethischen und rechtlichen Richtlinien.	
Modulstruktur	VU Qualitative Methoden, 6 ECTS/ 2 SSt. (pi) VO Statistik I, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi) UE Übungen zur Statistik I, 3 ECTS/ 1 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS) und aller prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (9 ECTS)	

D2	Theorie und Methoden psychologischen Messens und Beobachtens (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 10
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden erlernen die Grundlagen und Grundbegriffe der klassischen Testtheorie sowie der Faktorenanalyse und der Item-Response-Modelle. Sie erhalten Wissen über Messtheorie und Psychometrie und können grundlegende deskriptiv- sowie inferenzstatistische Verfahren anwenden. Dazu gehören auch Anwendungskenntnisse von Software zur Verwendung gängiger Methoden sowie die Interpretation der Ergebnisse statistischer Berechnungen.	
Modulstruktur	VO Grundlagen der psychologischen Testtheorie, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi) VO Statistik II, 3 ECTS/ 2 SSt. (npi) UE Übungen zur Statistik II, 3 ECTS/ 1 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (7 ECTS) und der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS)	

Pflichtmodulgruppe E
Psychologische Diagnostik

13 ECTS

E1	Theorie und Techniken psychologischen Diagnostizierens (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 7
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	

Modulziele	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über wissenschaftlich abgeleitete Theorien und empirische Grundlagen psychologischen Diagnostizierens, über allgemeine diagnostische Verfahren und Methoden und über diagnostische Prozesse bei Menschen aller Alters- und Patient*innengruppen. Sie beherrschen Messmethoden und Techniken psychologisch-diagnostischer Verfahren für verschiedene Funktionsbereiche in der Praxis. Die Studierenden zeigen Kenntnisse über grundlegende Begriffe und Gütekriterien, Merkmale von Klassifikationssystemen, einschließlich ihrer Fehlerquellen sowie über die ethischen und rechtlichen Rahmenbedingungen psychologischen Diagnostizierens.
Modulstruktur	VO Psychologische Diagnostik, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi) VU Techniken psychologisch-diagnostischer Verfahren, 3 ECTS/ 2 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS) und der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS)

E2	Praxis psychologischen Diagnostizierens (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden haben detaillierte Kenntnisse über die Durchführung eines psychologisch-diagnostischen Prozesses. Sie erlangen erste Erfahrung darin, psychologisch-diagnostische Fragestellungen auszuarbeiten, Anforderungsprofile oder Hypothesen zu erstellen, eine geeignete Verfahrensauswahl zu treffen und Verfahren selbstständig durchzuführen und auszuwerten. Studierende lernen aktuelle Verfahren der Computerdiagnostik sowie Paper-Pencil-Verfahren detailliert und durch eigene Anwendung kennen. Die Fertigkeit des Erstellens eines psychologischen Gutachtens, beispielsweise im Bereich der Eignungsdiagnostik, wird angestrebt. Studierende lernen durch den Anwendungsbezug, ihre Rolle als zukünftige Psycholog*innen sowie den Umgang mit Klient*innen im Tätigkeitsfeld der psychologischen Diagnostik zu reflektieren.	
Modulstruktur	UE Psychologisches Diagnostizieren, 6 ECTS/ 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)	

Pflichtmodulgruppe F
Anwendungsfelder

24 ECTS

F1	Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 12
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	

Modulziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über zentrale Konzepte und Grundbegriffe der Klinischen Psychologie und Gesundheitspsychologie. Sie erlangen ein Basiswissen über biopsychosoziale Modelle der Entstehung, Aufrechterhaltung und Behandlung psychischer Störungen, sowohl im Kindes- und Jugendalter als auch im Erwachsenenalter. Sie kennen Erscheinungsformen, Symptomatik, Klassifikation und Epidemiologie psychischer Störungen und psychischer Aspekte bei körperlichen Erkrankungen. Sie verstehen die praktische Relevanz gesundheitspsychologischer Präventions- und Interventionsformen sowie der frühen Erkennung und Behandlung psychischer Störungen. Sie eignen sich die wissenschaftlichen Grundlagen an, um als qualifizierte Mitarbeiter*innen in der Praxis der Klinischen Psychologie und Gesundheitspsychologie tätig zu werden (sie erwerben jedoch nicht die Voraussetzungen für eine selbstständige Anwendung).
Modulstruktur	VO Klinische Psychologie, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi) VO Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi) VO Gesundheitspsychologie, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (12 ECTS)

F2	Bildungspsychologie (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden erwerben einen Überblick über die zentralen Themenfelder der Bildungspsychologie sowie Grundkenntnisse über ihre theoretischen Konzepte und deren Anwendung. Sie erlangen die Fertigkeit, bildungspsychologische Themen in ein holistisches Strukturmodell der Bildungspsychologie einzuordnen und sie multiperspektivisch zu betrachten und zu analysieren (insbesondere aus Mikro-, Meso-, Makroperspektive; Lebensphasen; Handlungsfelder). Sie verstehen die Möglichkeiten und Grenzen von Forschung, Beratung, Prävention, Intervention und Monitoring/Evaluation vor dem Hintergrund der Relevanz dieser bildungspsychologischen Felder für individuell gelingende gesellschaftliche Teilhabe und aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen. Sie können Möglichkeiten des Transfers bildungspsychologischen Wissens in die Praxis des Lehrens und Lernens und der Steuerung von Bildungssystemen aufzeigen. Sie kennen zentrale bildungspsychologische Tätigkeitsfelder und den Wert entsprechender Aktivitäten für das Wohlergehen von Individuen und Gesellschaften.	
Modulstruktur	VO Bildungspsychologie, 6 ECTS/ 2 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (6 ECTS)	

F3	Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	

Modulziele	Die Studierenden haben Basiswissen über die relevanten Gebiete der Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie. Sie kennen die zentralen theoretischen Konzepte und Methoden. Die Studierenden können einfache Frage- und Themenstellungen aus den Bereichen Arbeitswelt, Organisationen und Wirtschaft aus psychologischer Perspektive einordnen. Sie verstehen grundsätzliche Phänomene in der Arbeits- und Wirtschaftswelt und erkennen Zusammenhänge mit psychologischen Prinzipien in diesen Bereichen.
Modulstruktur	VO Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, 6 ECTS/ 2 SSt. (npi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (6 ECTS)

Pflichtmodulgruppe G

12 ECTS

Praktische Berufsvorbereitung

G1	Psychologische Gesprächsführung (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen von Kommunikation sowie unterschiedliche Techniken der Gesprächsführung und können diese anwenden. Sie verfügen über erste Erfahrungen in der psychologischen Gesprächsführung zur Vermittlung sachkompetenter Wissens- und Erfahrungsinhalte, z. B. im Rahmen einer klinisch-psychologischen Intervention. Sie lernen auf das Gegenüber durch gezieltes Fragen und aktives Zuhören einzugehen. Sie lernen und verstehen, wie man sich in der zwischenmenschlichen Kommunikation professionell, respektvoll und verantwortungsbewusst verhält. Sie erlangen die Fertigkeit, das eigene professionelle Handeln kritisch zu reflektieren, und zeigen ein beginnendes Verständnis der Identität und Werte beruflicher Integrität von Psycholog*innen.	
Modulstruktur	UE Psychologische Gesprächsführung, 6 ECTS/ 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)	

Die Studierenden wählen nach Maßgabe des Angebots eines der drei Alternativen Pflichtmodule:

G2a	Wissenschaftsvermittlung und Kommunikation (Alternatives Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	

Modulziele	Die Studierenden erwerben die notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten, um unterschiedliche Strategien der Wissenschaftskommunikation für verschiedene Zielgruppen zu erkennen, wissenschaftliche Erkenntnisse und Studien auf das Wesentliche zu vereinfachen und verschiedene Methoden in der Darstellung von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen unter Verwendung verschiedener Präsentationsmedien anzuwenden. Sie erwerben die Fähigkeit, kompetent über wissenschaftliche Themen und Forschungsergebnisse zu sprechen, und bauen diese aus. Außerdem erlernen sie, zielgruppen- und situationsadäquat mit verschiedenen Arten von Publikum in Kontakt zu treten.
Modulstruktur	UE Wissenschaftsvermittlung und Kommunikation in der Psychologie, 6 ECTS/ 2 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)

oder alternativ nach Maßgabe der Verfügbarkeit:

G2b	Orientierungspraktikum (Alternatives Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden machen erste praktische Erfahrungen im Umfang von mindestens 150 Arbeitsstunden in einem Berufstätigkeitsgebiet von Psycholog*innen (inklusive Dokumentation) und arbeiten dort unter der Betreuung bzw. Ko-Betreuung einer*eines an einer anerkannten Universität ausgebildeten Psycholog*in. Dabei erwerben sie grundlegende Einblicke in die institutionellen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen des Tätigkeitsbereichs. Die Studierenden lernen, wie man sich in der Praxis professionell und verantwortungsbewusst verhält. Sie entwickeln ein erstes Verständnis für berufliche Erwartungen und Rollen sowie Werte beruflicher Integrität und Identität. Sie können das eigene Handeln kritisch reflektieren. Sie geben ihre Kenntnisse, Erfahrungen und Einblicke aus dem Praktikum in einem schriftlichen Bericht verständlich, formal korrekt und den Zitationsregeln der Psychologie gemäß wieder.	
Modulstruktur	PR Orientierungspraktikum, 6 ECTS Das Praktikum ist vorab durch das studienrechtlich zuständige Organ zu genehmigen. Die Studierenden haben sich selbstständig einen passenden Praktikumsplatz gesucht und sich erfolgreich darauf beworben (schriftlicher Nachweis eines passenden Praktikumsplatzes).	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung des Praktikums, inklusive Dokumentation (6 ECTS)	

oder alternativ nach Maßgabe der Verfügbarkeit:

G2c	Praxisorientiertes Seminar in Psychologie (Alternatives Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	

Modulziele	Die Studierenden machen erste praktische Erfahrungen unter der Betreuung einer*ines an einer anerkannten Universität ausgebildeten Psycholog*in. Die Studierenden kennen einschlägige Präsentationstechniken, Techniken zur Wissensvermittlung, Feedback- und Moderationskompetenz und wenden sie in der Peer-Unterstützung anderer Studierender an. Sie verfügen über erste Erfahrungen in der Gesprächsführung, in der Anleitung von Übungen und in der Präsentation und Vermittlung sachkompetenter Wissens- und Erfahrungsinhalte. Die Studierenden lernen, wie man sich in der praktischen Arbeit professionell und verantwortungsbewusst verhält. Sie können das eigene praktische Handeln kritisch reflektieren. Sie geben ihre erworbenen Kenntnisse, Erfahrungen und Einblicke in einem schriftlichen Bericht verständlich, formal korrekt und den Zitationsregeln der Psychologie gemäß wieder. Insgesamt werden 150 Arbeitsstunden für praktische Anteile und in einer praxisbezogenen Lehrveranstaltung geleistet.
Modulstruktur	SE Praxisorientiertes Seminar in Psychologie, 6 ECTS/ 2 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung des Seminars (pi) (6 ECTS)

Pflichtmodulgruppe H

16 ECTS

Bachelorarbeit – Vorbereitung und Durchführung

H1	Fachliteraturseminar (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahmevoraussetzung	StEOP Modul D1	
Modulziele	Die Studierenden sind in der Lage, den aktuellen Forschungsstand in einem umgrenzten Themengebiet der Psychologie zu ermitteln und schriftlich zusammenzufassen sowie unter Anleitung eine einfache Forschungsfragestellung daraus zu entwickeln. Sie können außerdem unter Anleitung eine empirische Untersuchung planen, die diese Forschungsfrage durch angemessene Methoden beantwortet.	
Modulstruktur	SE Fachliteraturseminar, 6 ECTS/ 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)	

H2	Bachelorarbeit (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 10
Teilnahmevoraussetzung	StEOP Modul D1 Modul H1	
Modulziele	Die Studierenden sind in der Lage, in einem festgelegten Zeitraum unter Anleitung eine einfache wissenschaftliche Fragestellung aus dem Fach Psychologie mit Standardmethoden der Psychologie zu bearbeiten, zu wissenschaftlich (empirisch) begründeten Aussagen zu gelangen und die Ergebnisse der Studie angemessen darzustellen.	
Modulstruktur	SE Bachelorarbeit, 10 ECTS/ 3 SSt. (pi)	

Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (10 ECTS)
--------------------------	---

§ 6 Bachelorarbeiten

Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige schriftliche Arbeit, die im Rahmen der Lehrveranstaltung SE „Bachelorarbeit“ im Pflichtmodul H2 zu verfassen ist, wobei erste Konzepte in der Lehrveranstaltung SE „Fachliteraturseminar“ im Pflichtmodul H1 erstellt werden können.

§ 7 Mobilität im Bachelorstudium

Es wird den Studierenden empfohlen, von den Möglichkeiten eines Auslandsstudiums oder eines Praktikums im Ausland Gebrauch zu machen. Besonders geeignet für Auslandsaufenthalte sind die fortgeschrittenen Semester des Bachelorstudiums und die Praktika.

Die Anerkennung der im Ausland absolvierten Studienleistungen bzw. Praktika erfolgt durch das studienrechtlich zuständige Organ.

§ 8 Einteilung der Lehrveranstaltungen

(1) Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

Vorlesungen (VO) sind Lehrveranstaltungen, in welchen die Inhalte des Faches überwiegend durch Vortrag der Lehrveranstaltungsleiterin oder des Lehrveranstaltungsleiters vermittelt werden; E-Learning-Unterstützung ist möglich. Es besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Prüfungen erfolgen nach Abschluss der VO in mündlicher oder schriftlicher Form.

(2) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

Proseminare (PS) vermitteln Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, führen in die Fachliteratur ein und behandeln exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen, Fallörterungen etc. Referate, schriftliche Beiträge, Tests, Gruppenarbeiten, Hausübungen und aktive Mitarbeit können in wechselnden Kombinationen zur Leistungsbeurteilung herangezogen werden.

Übungen (UE) ergänzen und vertiefen wissenschaftliche Inhalte; diese werden praktisch angewandt und geübt. Gruppenarbeiten, Referate, aktive Teilnahme, schriftliche Tests und Hausübungen können in wechselnden Kombinationen oder einzeln zur Leistungsbeurteilung herangezogen werden.

Vorlesung und Übung (VU) verbinden die Vermittlungsformen beider Lehrveranstaltungstypen. Von der Lehrveranstaltungsleiterin oder dem Lehrveranstaltungsleiter werden praktische Beispiele vorgestellt; E-Learning-Unterstützung ist möglich. Gruppenarbeiten, Referate, aktive Teilnahme, schriftliche Tests und Hausübungen können in wechselnden Kombinationen oder einzeln zur Leistungsbeurteilung herangezogen werden. Eine Regelung über das Ausmaß der Anwesenheitspflicht darf von den Leiterinnen und Leitern der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung als Mindestanforderung an die Studierenden für eine positive Beurteilung festgelegt werden.

Seminare (SE) sind Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, die der wissenschaftlichen Arbeit dienen. Dies bedeutet, sich durch Studium von Fachliteratur detaillierte Kenntnisse über ein fachliches Teilgebiet zu verschaffen, gegebenenfalls daraus weiterführende Fragestellungen zu entwickeln und mit geeigneten Methoden zu beantworten. Über die Arbeit wird laufend in mündlicher und/oder schriftlicher Form berichtet. In die Beurteilung fließen diese Teilleistungen sowie die Mitarbeit in jeweils entsprechend gewichteter Form ein.

Forschungsorientierte Praktika (PR) vermitteln praktische Fertigkeiten und Wissen über die konkreten Anwendungen wissenschaftlich fundierter Methoden in der Forschung. Über die dabei erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse wird abschließend ein schriftlicher Bericht verfasst, der den Regeln des Faches genügen muss. Für die Note wird mindestens eine zweite Teilleistung herangezogen (etwa Mitarbeit, Referat oder Hausübungen).

Orientierungspraktika (PR) vermitteln praktische Fertigkeiten und Wissen in einer beruflichen, facheinschlägigen Tätigkeit. Über die dabei erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse wird abschließend ein schriftlicher Bericht verfasst, der den Regeln des Faches genügen muss. Das PR Orientierungspraktikum wird nicht benotet, sondern nur als „mit Erfolg teilgenommen“ oder „ohne Erfolg teilgenommen“ bewertet.

§ 9 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

VU: 40 Teilnehmer*innen

Ausnahme: VU „Psychologische Forschung erleben und reflektieren“: keine

PS, UE: 40 Teilnehmer*innen

Ausnahme: sämtliche UE der Pflichtmodulgruppe G und Pflichtmodul E2: 25 Teilnehmer*innen

SE: 25 Teilnehmer*innen

PR: Forschungsorientiertes Praktikum: 25 Teilnehmer*innen

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 10 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungsleitung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(3) Prüfungsverfahren

Für das Prüfungsverfahren gelten die Regelungen der Satzung.

(4) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

(5) Verbot der Doppelverwendung

Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für ein anderes Pflicht- oder Wahlmodul dieses Studiums absolviert wurden, können in einem anderen Modul desselben Studiums nicht nochmals verwendet werden. Dies gilt auch bei Anerkennungsverfahren.

§ 11 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2022 in Kraft.

§ 12 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2022 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der*des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Studium begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Bachelorcurriculum Psychologie (MBL. vom 23.06.2017, 30. Stück, Nr. 136 idgF) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 31.10.2025 abzuschließen.

Studierende, die dem oben genannten Curriculum bzw. Studienplan unterstellt sind, werden bei aufrechter Zulassung ab dem genannten Zeitpunkt unabhängig vom Studienfortschritt dem aktuellen Curriculum unterstellt.

(5) Das nach den Organisationsvorschriften studienrechtlich zuständige Organ ist berechtigt, generell oder im Einzelfall festzulegen, welche der absolvierten Lehrveranstaltungen und Prüfungen für dieses Curriculum anzuerkennen sind.

Anhang

Empfohlener Pfad durch das Studium:

Semester	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Summe ECTS
1.	A1	VO Einführung in wissenschaftliche Konzepte und Methoden der Psychologie	4	
	A1	VO Geschichte und Paradigmen der Psychologie und Psychotherapie	4	
	A2	VO Entwicklungspsychologie I	4	

	A2	VO Sozialpsychologie I	4	
	B1	VO Allgemeine Psychologie I	4	
	B4	VU Psychologische Forschung erleben und reflektieren	2	
	C5	VO Diversitäts- und Genderforschung in der Psychologie	4	
	F2	VO Bildungspsychologie	6	
				32 ECTS
2.	B1	VO Allgemeine Psychologie II	4	
	B2	VO Biologische Psychologie	4	
	C1	VO Sozialpsychologie II	4	
	C2	VO Entwicklungspsychologie II	4	
	C4 a/b/c/d	PS Proseminar zu Sozialpsychologie <i>oder</i> zu Entwicklungspsychologie <i>oder</i> zu Differentieller Psychologie und Persönlichkeitspsychologie <i>oder</i> PR Forschungsorientiertes Praktikum	6	
	D1	VO Statistik I	4	
	D1	UE Übungen zur Statistik I	3	
				29 ECTS
3.	B2	VO Kognitive-Affektive Neurowissenschaften	4	
	B3 a/b/c	PS Proseminar zu Allgemeiner Psychologie <i>oder</i> zu Biologischer Psychologie und zu Kognitiv-Affektiven Neurowissenschaften <i>oder</i> PR Forschungsorientiertes Praktikum	6	
	D1	VU Qualitative Methoden	6	
	F1	VO Klinische Psychologie	4	
				20 ECTS
		+ Lehrveranstaltungen aus dem Erweiterungscurriculum	9	
				29 ECTS
4.	D2	VO Grundlagen der psychologischen Testtheorie	4	
	D2	VO Statistik II	3	
	D2	UE Übungen zur Statistik II	3	
	E1	VO Psychologische Diagnostik	4	
	G2 a/b/c	UE Wissenschaftsvermittlung und Kommunikation in der Psychologie <i>oder</i> PR Orientierungspraktikum <i>oder</i> SE Praxisorientiertes Seminar in Psychologie	6	
	F1	VO Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters	4	
	F1	VO Gesundheitspsychologie	4	
				28 ECTS

		+ Lehrveranstaltungen aus dem Erweiterungscurriculum	2	
				30 ECTS
5.	C3	VO Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie	4	
	F3	VO Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie	6	
	G1	UE Psychologische Gesprächsführung	6	
	E2	UE Psychologisches Diagnostizieren	6	
	H1	SE Fachliteraturseminar	6	
				28 ECTS
		+ Lehrveranstaltungen aus dem Erweiterungscurriculum	4	
				32 ECTS
6.	E1	VU Techniken psychologisch-diagnostischer Verfahren	3	
	H2	SE Bachelorarbeit	10	
				13 ECTS
		+ Lehrveranstaltungen aus dem Erweiterungscurriculum	15	
				28 ECTS

Englische Übersetzung der Titel der Module:

Deutsch	English
Pflichtmodulgruppe A: Studieneingangs- und Orientierungsphase	Group of compulsory modules A: Introductory and Orientation Period
A1 Wissenschaftliche Konzepte, Methoden und Geschichte der Psychologie und Psychotherapie (Pflichtmodul)	A1 Scientific Concepts, Methods and History of Psychology and Psychotherapy (compulsory module)
A2 Einführung in Entwicklungs- und Sozialpsychologie (Pflichtmodul)	A2 Introduction to Developmental and Social Psychology (compulsory module)
Pflichtmodulgruppe B – Basismodulgruppe I	Group of compulsory modules B – Basic Modules I
B1 Allgemeine Psychologie (Pflichtmodul)	B1 General Psychology (compulsory module)
B2 Biologische Psychologie und Kognitiv-Affektive Neurowissenschaften (Pflichtmodul)	B2 Biological Psychology and Cognitive-Affective Neurosciences (compulsory module)
B3a Vertiefung in Allgemeiner Psychologie (Alternatives Pflichtmodul)	B3a Advanced Module in General Psychology (alternative compulsory module)

B3b Vertiefung in Biologischer Psychologie und Kognitiv-Affektiven Neurowissenschaften (Alternatives Pflichtmodul)	B3b Advanced Module in Biological Psychology and Cognitive-Affective Neurosciences (alternative compulsory module)
B3c Forschungsorientiertes Praktikum (Alternatives Pflichtmodul)	B3c Research-Oriented Internship (alternative compulsory module)
B4 Psychologische Forschung erleben und reflektieren (Pflichtmodul)	B4 Experiencing and Reflecting on Psychological Research (compulsory module)
Pflichtmodulgruppe C – Basismodulgruppe II	Group of compulsory modules C – Basic Modules II
C1 Sozialpsychologie II (Pflichtmodul)	C1 Social Psychology II (compulsory module)
C2 Entwicklungspsychologie II (Pflichtmodul)	C2 Developmental Psychology II (compulsory module)
C3 Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie (Pflichtmodul)	C3 Differential Psychology and Personality Psychology (compulsory module)
C4a Vertiefung in Sozialpsychologie (Alternatives Pflichtmodul)	C4a Advanced Module in Social Psychology (alternative compulsory module)
C4b Vertiefung in Entwicklungspsychologie (Alternatives Pflichtmodul)	C4b Advanced Module in Developmental Psychology (alternative compulsory module)
C4c Vertiefung in Differenzieller Psychologie und Persönlichkeitspsychologie (Alternatives Pflichtmodul)	C4c Advanced Module in Differential Psychology and Personality Psychology (alternative compulsory module)
C4d Forschungsorientiertes Praktikum (Alternatives Pflichtmodul)	C4d Research-Oriented Internship (alternative compulsory module)
C5 Diversitäts- und Genderforschung in der Psychologie (Pflichtmodul)	C5 Diversity and Gender Research in Psychology (compulsory module)
Pflichtmodulgruppe D: Methodische Grundlagen	Group of compulsory modules D: Methodological Foundations
D1 Methoden der Psychologie (Pflichtmodul)	D1 Methods in Psychology (compulsory module)
D2 Theorie und Methoden psychologischen Messens und Beobachtens (Pflichtmodul)	D2 Theory and Methods of Psychological Measurement and Observation (compulsory module)
Pflichtmodulgruppe E: Psychologische Diagnostik	Group of compulsory modules E: Psychological Assessment
E1 Theorie und Techniken psychologischen Diagnostizierens (Pflichtmodul)	E1 Theories and Techniques of Psychological Assessment (compulsory module)
E2 Praxis psychologischen Diagnostizierens (Pflichtmodul)	E2 Practice of Psychological Assessment (compulsory module)
Pflichtmodulgruppe F: Anwendungsfelder	Group of compulsory modules F: Fields of Application
F1 Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie (Pflichtmodul)	F1 Clinical Psychology and Health Psychology (compulsory module)
F2 Bildungspsychologie (Pflichtmodul)	F2 Educational Psychology (compulsory module)
F3 Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie (Pflichtmodul)	F3 Work, Organisational and Economic Psychology (compulsory module)

Pflichtmodulgruppe G: Praktische Berufsvorbereitung	Group of compulsory modules G: Practical Vocational Preparation
G1 Psychologische Gesprächsführung (Pflichtmodul)	G1 Psychological Conversation Techniques (compulsory module)
G2a Wissenschaftsvermittlung und Kommunikation (Alternatives Pflichtmodul)	G2a Science Mediation and Communication (alternative compulsory module)
G2b Orientierungspraktikum (Alternatives Pflichtmodul)	G2b Orientation Internship (alternative compulsory module)
G2c Praxisorientiertes Seminar in Psychologie (Alternatives Pflichtmodul)	G2c Seminar Internship in Psychology (alternative compulsory module)
Pflichtmodulgruppe H: Bachelorarbeit – Vorbereitung und Durchführung	Group of compulsory modules H: Bachelor's Thesis – Preparation and Completion
H1 Fachliteraturseminar (Pflichtmodul)	H1 Seminar: Scientific Reading (compulsory module)
H2 Bachelorarbeit (Pflichtmodul)	H2 Bachelor's Thesis (compulsory module)

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
K r a m m e r